

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bericht

1896-1897

[urn:nbn:de:bsz:31-287587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287587)

Grossherzogliches
Gymnasium und Realprogymnasium Baden.

Bericht

über

das Schuljahr 1896/97.

Zugleich Einladung zu den öffentlichen Prüfungen am 29., 30. und 31. Juli.

Die wissenschaftliche Beilage „Tafeln zum mathematischen Unterricht“
von Professor Dr. Sachs wird nachgeliefert.

1897. Progr. Nr. 626

Baden - Baden.

Ernst Kölblin, Hof-Buchdruckerei.

1897.

Eingang 23/7 97 No. 1. mit

1947 B 4585

OZB 224, 1896/97

7

Handwritten text in a box, possibly a signature or date, partially illegible.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

a) Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 11. Juli 1896 gnädigst geruht, den Professor Stöber auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste mit dem Schlusse des Schuljahres 1895/96 in den Ruhestand zu versetzen.

Professor Stöber, geb. 14. Febr. 1828 in Gaggenau (Murgthal), bestand 1852 seine Staatsprüfung, wurde vom Oktober 1854 bis Nov. 1858 an einer Privatschule in Neckarbischofsheim verwendet, dann an die hiesige höhere Bürgerschule berufen und im Sommer 1863 zum Professor ernannt. Als diese Schule 1870 in ein Gymnasium umgewandelt wurde, trat er in das Lehrerkollegium desselben ein und gehörte ihm bis zu seiner Zuruhesetzung an. Seine Thätigkeit am Gymnasium erstreckte sich zumeist auf den Unterricht im Lateinischen und Französischen und auf die Verwaltung der Bibliothek. Als Lehrer hat er in gewissenhafter Pflichterfüllung keine Mühe gescheut, seine Schüler auf jegliche Weise zu fördern; als Bibliothekar hielt er mit anerkannter Pünktlichkeit musterhafte Ordnung.

Sein pflichttreues Wirken fand auch die gebührende Anerkennung. Nach 25jähriger Thätigkeit an der höhern Schule in Baden überreichte ihm am 27. Nov. 1883 eine Abordnung des hiesigen Stadtrats eine Dankadresse, in welcher es unter anderm heißt:

„Die Erziehung der Jugend ist die wichtigste Aufgabe des öffentlichen Lebens, und für sittliche und intellektuelle Kräftigung des Volksgeistes wirken, ist der Arbeit schwerste, aber auch schönste. Sie haben sich dieser Aufgabe mit Liebe und Hingebung unterzogen, und wir sagen Ihnen für Ihre Bemühungen um die geistige Entwicklung unserer Jugend und für die Saat des Guten, das Sie in Herz und Geist Ihrer Zöglinge ausgestreut haben, den wärmsten Dank.“

Aber auch unser Großherzog, der so gerne pflichttreues Wirken im Dienste des Vaterlandes anerkennt, hat den verdienten Lehrer am 24. April 1894 durch die Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse Seines Ordens vom Zähringer Löwen ausgezeichnet.

Möge es dem ehemaligen langjährigen Kollegen vergönnt sein, sich der ihm beschiedenen Ruhe noch recht lange in guter Gesundheit zu erfreuen.

b) Zur Ergänzung des Lehrpersonals wurde Lehramtspraktikant Stern vom Gymnasium Lörrach auf Beginn des neuen Schuljahres an unsere Anstalt versetzt.

c) Da Professor Dr. Ausfeld mit Anfang des Unterrichts im September von seiner im vorjährigen Programm erwähnten Krankheit genesen war und seinen Dienst wieder übernehmen konnte, so schied sein Stellvertreter, Lehramtspraktikant Pflieger, aus unserm Lehrerkollegium.

d) Am 28. September trat Lehramtspraktikant Kimmig als Volontär bei uns ein; dagegen gab Lehramtspraktikant Karl Dürr, welcher seit Mai 1895 unserer Anstalt als Volontär angehört hatte, am 10. Oktober seine Thätigkeit am Gymnasium auf.

2. Die katholische und evangelische Religionsprüfung wurde voriges Jahr am 20. Juli vorgenommen, erstere von Herrn Stadtpfarrer Winterer dahier, letztere von Herrn Oberhofprediger Helbing von Karlsruhe.

3. Herr Haßlinger, Inspektor des Zeichnens, nahm am 21. Dezember Einsicht von dem Stand dieses Unterrichtszweiges an unserer Schule.

4. Mit Genehmigung des Großh. Oberschulrats erteilte Herr Hauptlehrer Müller auch diesen Winter vom 18. Oktober bis zum 3. April 24 Schülern unserer Anstalt wöchentlich zweimal je $\frac{3}{4}$ stündigen Unterricht in der Stenographie nach dem Roller'schen System.

5. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich am 9. September v. J. gnädigst bewogen gefunden, den Professoren Dr. Jakob Richter und Ernst Hermann am hiesigen Gymnasium das Ritterkreuz I. Klasse Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

6. Das Schuljahr 1896/97 war reich an Festen, die das Gymnasium entweder für sich feierte, oder an denen es teil nahm.

a. In erster Reihe haben wir die Feier des 70. Geburtstages Sr. Königl. Hoheit unseres Großherzogs Friedrich zu erwähnen. Wie alle Schichten des badischen Volkes den 9. Sept. 1896 in dankbarer Erinnerung an die reichen Segnungen der Regierung Sr. Königl. Hoheit festlich begingen, so nahmen auch die Schulen unseres Landes an der allgemeinen Freude herzlichen Anteil.

Aufgrund eines Erlasses des Großh. Oberschulrats veranstaltete unser Gymnasium die Feier schon am 7. September. Herr Professor Hermann hatte für dieselbe ein Festspiel „Vor hundert Jahren“ gedichtet, welches bei seiner Aufführung warme Anerkennung gefunden hat. Die Ansprache hielt der Direktor.

b) Am 10. September beteiligte sich der Direktor auf Wunsch seiner Berufsgenossen im Land an der Übergabe einer Huldigungsadresse, welche Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog im Namen der Lehrer an den badischen Mittelschulen bei der grossen Festversammlung in Karlsruhe überreicht wurde.

c) Zu dem festlichen Empfang, den die Stadt Baden am 12. September Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog anlässlich seines 70. Geburtstages auf dem Bahnhofplatze bereitete, fand sich auch unsere Schule ein.

d) Die Schulfeier zu Ehren des Geburtsfestes Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhem II. fand am 26. Januar statt; Festredner war Professor Dr. Ausfeld.

e) Zur dankbaren Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag weiland Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm I. veranstaltete die Stadt Baden am 21. März eine Festfeier beim Denkmal des Kaisers vor der Trinkhalle, an welcher sich auch die Lehrer und Schüler des Gymnasiums beteiligten.

Am folgenden Tag feierte unsere Schule dieses hochwichtige Ereignis. Zur Verherrlichung desselben beschenkte uns die Muse des Kollegen Professor Hermann wiederum mit einer

dramatischen Dichtung „Kaiser Wilhelm I.“ Unsere Schüler führten das zeitgemäße Festspiel, das uns Kaiser Wilhelm 1807 als Knaben, 1862 als König von Preussen und 1876 als Kaiser von Deutschland vor Augen stellt, mit viel Lust und Liebe auf; Dichter und Darsteller ernteten reichlichen Beifall. Die Festrede hielt der Direktor.

f) Am 16. Februar nahmen die protestantischen Schüler unseres Gymnasiums an der Feier teil, welche in der evangelischen Kirche zur Erinnerung an den 400jährigen Geburtstag Philipp Melanchthons veranstaltet wurde. Am Tage vorher hatte der Direktor den Schülern der II. und I. einen Vortrag über Melanchthon als *praeceptor Germaniae* gehalten.

g) Zu den Festlichkeiten der Schule gehörte auch die 70. Geburtstagsfeier des Leiters der Anstalt am 22. November, bei welcher Gelegenheit demselben freundliche und herzliche Anerkennung in reichem Maße zu Teil wurde.

h) Das gleiche Fest feierte am 24. Januar Herr Geheime-Rat Dr. Wendt, Mitglied des Großh. Oberschulrats und Direktor des Gymnasiums Karlsruhe. Der Direktor des Badener Gymnasiums hatte als Dienstältester von sämtlichen Gymnasien und Progymnasien unseres Landes den Auftrag erhalten, dem Jubilar bei der schönen Festfeier in Karlsruhe die besten Glückwünsche in ihrem Namen zu überbringen.

7) Der Gesundheitszustand der Schüler war während des Schuljahres im allgemeinen gut; ebenso erfreuten sich die Lehrer, kleinere Störungen mit Unterbrechung des Unterrichts abgerechnet, einer guten Gesundheit.

Zu unserm tiefen Bedauern haben wir dieses Jahr einen Schüler durch den Tod verloren. Hugo Schmidt, welcher noch bis letzte Ostern unserer Obersekunda angehörte, erkrankte bald nach Weihnachten an einem schleichenden Zehrfieber und erlag dieser Krankheit am 25. Juni im großelterlichen Haus zu Söllingen bei Durlach. Seine früheren Mitschüler schickten eine Abordnung zu seiner Beerdigung. Wir werden dem so früh verstorbenen braven Schüler ein treues Andenken bewahren.

8. Die üblichen Klassenspaziergänge wurden unter der Führung von Lehrern am 21. Mai in das nahe oder entferntere Gebirg unternommen; eine Abteilung ging nach Wörth i. E. Der herrliche Tag endigte mit einem Gewitter, das aber den heitern Frohsinn der Jugend nicht trübte.

9. Durch Beschluß des Großh. Oberschulrats erhielten vier Schüler Stipendien im Betrag von je 34 *M* 50 *ℳ* aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

10. Den Preis der im Schuljahr 1895/96 gemachten Jubiläumstiftung erhielt der Oberprimaner Roland Gasteiger von Baden.

11. Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1896/97 befreit: 4 Schüler vom ganzen Betrag, 3 von zwei Dritteln und 1 von der Hälfte.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen **VI., V. und IV. jährlich je 75**, für die **übrigen Klassen je 84 Mark**, das Eintrittsgeld für jeden, nicht von einer gleichartigen badischen Anstalt kommenden Schüler **6 Mark**.

12. Mit dem Schluß des gegenwärtigen Schuljahres hört die seither mit dem Gymnasium verbundene Realabteilung ganz auf.

13. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung, d. d. Schloß Baden, den 13. Juni 1897, gnädigst geruht, den Professor Frühe, Direktor des Gymnasiums Baden, unter Verleihung des Charakters als „Geheimer Hofrat“ auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten

Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres, 11. September 1897, in den Ruhestand zu versetzen.

14. Das Gymnasium erhielt während des Schuljahrs folgende Geschenke:

a. Für das Lehrzimmer der Prima:

Von Herrn Professor Dr. Bünger: „Die Akropolis von Athen“ mit einer Erläuterungstafel. Das stattliche Bild, dessen Original von H. Gärtner gemalt ist, wurde als Farbendruck in schönem Rahmen übergeben und schmückt jetzt die Prima.

b. Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Großh. Staatsministerium: Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden. 27. Jahrgang. Karlsruhe 1896.

Von dem Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts: Topograph. Wörterbuch des Großh. Baden, bearbeitet von A. Krieger. Abteilung IV. 1896. Schultze, Die Gaugrafschaften des alemannischen Badens. Stuttgart 1893. Schultze, Die fränkischen Gaue Badens. Stuttgart 1896. Oberbadisches Geschlechterbuch, herausgegeben von der badischen historischen Kommission. Band I. Lieferung 5. Heidelberg 1896. Erdmannsdörffer u. Obser, Politische Korrespondenz Karl Friedrichs v. Baden 1783/1806. Band 4. Heidelberg 1896.

Von dem Großh. Oberschulrat: Oberrheinische Stadtrechte, herausgegeben von der historischen Kommission, bearbeitet von Schröder. I. Abteilung: Fränkische Rechte. Heft 3. Heidelberg 1897. Grabstele der Hegeso, herausgegeben von dem kaiserl. archäol. Institut. München 1896. Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Jahrgang XV. 1896. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Jahrgang V. 1896. Jahrgang VI. 1897.

Von der Universität Freiburg: Festprogramm S. K. H. Großh. Friedrich zur Feier des 70. Geburtstages dargebracht von der Universität Freiburg. Freiburg und Leipzig 1896.

Von Herrn Rentner Bunge: Matthias, Die Regel vom goldenen Schnitt im Kunstgewerbe 2. Auflage. Leipzig 1896.

Von Herrn Fabrikant C. Feder: Treitschke, Zehn Jahre deutscher Kämpfe. 2. Auflage. Berlin 1879. Treitschke, Deutsche Kämpfe. Neue Folge. Leipzig 1896. H. von Treitschkes Reden im deutschen Reichstag 1871—1884. Leipzig 1896. Schieman, Treitschke's Lehr- und Wanderjahre. München und Leipzig 1896.

Von dem süddeutschen Verband für Stenographie: Johnen, Hundert Jahre deutscher Kurzschrift. Berlin 1896. Johnen, Festbuch zur hundertjährigen Jubelfeier der deutschen Kurzschrift. Berlin 1896.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: eine große Anzahl griechischer und lateinischer Klassiker ihres Verlags. Ferner: Ule, Lehrbuch der Erdkunde. Teil II. Leipzig 1896.

Von der Verlagsbuchhandlung Dölter in Emmendingen: Badische Fortbildungsschule. Jahrgang X. 1895/96.

Von der Verlagsbuchhandlung Vogel in Leipzig: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik. Kleine Ausgabe der 26. Auflage. Leipzig 1896.

Von der Verlagsbuchhandlung Bädecker in Essen: Biese, Deutsches Lehrbuch für Prima. Essen 1895. Schauenburg und Hoche, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Schulen. Teil I. 5. Auflage. Essen 1897.

Von der Verlagsbuchhandlung Vieweg und Sohn: Treutlein, Vierstellige logarithm. und goniometr. Tafeln. Braunschweig 1896.

Von der Verlagsbuchhandlung Amelang in Leipzig: Lüdeking, französ. Lesebuch. Teil I. 22. Auflage. Leipzig 1897.

Von der Verlagsbuchhandlung des Waisenhauses in Halle: Feist, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache. II. Mittelstufe. Halle 1897.

Von Herrn Buchhändler Gneisig in Baden: Types principaux des différentes races humaines dans les cinq parties du monde.

c. Für die Schülerbibliothek.

Von der Verlagsbuchhandlung F. E. Perthes in Basel: Rob. Falke, Kaiser Wilhelm der Große, Festschrift zum 22. März 1897.

Von der Verlagsbuchhandlung Schulze in Oldenburg und Leipzig: Const. Frhr. von Puttkamer, Des Deutschen Reiches Jubeljahr.

Von der Verlagsbuchhandlung Göhmann in Hannover: Fr. Wilh. Kortüm, Kaiser Wilhelm der Große, Gedenkbüchlein zur 100jährigen Geburtstagsfeier.

Von der Verlagsbuchhandlung Ernst Keil Nachf. in Leipzig: Ernst Scherenberg, Kaiser Wilhelm I., ein Gedenkbuch.

Von dem Verfasser, Herrn Oberstlieutenant z. D. Paul Pochhammer in Zürich: Dante und die Schweiz, ein Wort an Einheimische und Fremde, Zürich, A. Raustein, 1896.

Von dem Quintaner Erwin Pfeiffer: Conr. Fischer-Sallstein, Emin Pascha. Sein Leben und seine Reisen. Berlin, G. Pohlmann, o. J.

d. Für die Armenbibliothek.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: einige griechische und lateinische Klassiker ihres Verlags.

Von der Verlagsbuchhandlung Teubner in Leipzig: Kautzmann - Pfaff - Schmidt, Lateinisches Lese- und Übungsbuch für Quinta. 2. Auflage. Leipzig 1896.

Verschiedene Schulbücher von Herrn Direktor Hofmann, vom Abiturienten Gasteiger und von Herrn Keller.

Im Namen des Gymnasiums sagen wir für diese Geschenke den besten Dank.

IIa. Verzeichnis des Lehr- und Lernstoffes im Schuljahr 1896/97.

Sexta.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus: II. Hauptstück; Beichtunterricht und Gebete; biblische Geschichte: N. T. 2 St. mit V.

b) **Evangelisch.** Die für das 4. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und biblischen Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesen und Erklären von Lesestücken aus Wendt I. Teil; Satzlehre nach Wendt § 1—90; orthographische Übungen; wöchentlich ein Diktat; griechische Sagengeschichte; Auswahl von Gedichten. 3 St.

Latein. Regelmässige Formenlehre nach Schmalz-Wagener, Übersetzungen aus Kautzmann-Pfaff-Schmidt; schriftliche Übungen. 9 St.

Rechnen. Erweiterung des Zahlenkreises; die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen; Maße, Münzen, Gewichte. 4 St

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung von Tieren aus der Klasse der Säugetiere und Vögel; im Sommer: Beschreibung von Pflanzen. 2 St.

Geographie. Allgemeine Einleitung; übersichtliche Behandlung der Erdteile mit Aus-
schluß von Europa. 2 St.

Quinta.

Religion. a) **Katholisch.** (Siehe VI.)

b) **Evangelisch.** Die für das 5. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und biblischen Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesestücke aus Wendt I.; Satzlehre nach Wendt § 91—116; griechische Sagen; Auswahl von Gedichten; wöchentlich ein Diktat. 3 St.

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; einige Regeln aus der Syntax nach Kautzmann II.; wöchentlich 1—2 schriftliche Übungen. 9 St.

Rechnen. Dezimal- und gemeine Brüche; Primzahlen; Teilbarkeit der Zahlen; leichte Zweisatzrechnungen. 4 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung von Tieren aus der Klasse der Reptilien, Amphibien und Fische; im Sommer: Beschreibungen von Pflanzen. 2 St.

Geographie. Heimatkunde von Baden; Deutschland. 2 St.

Quarta.

Religion. a) **Katholisch.** Katechismus: I. Hauptstück (und kursorische Behandlung des III. Hptst.); Gebete; Erstkommunionunterricht; Bibl. Geschichte: A. T. 2 St.

Evangelisch. Die für das 6. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. 2 St.

Deutsch. Lesestücke aus Wendt's Lesebuch, II. Teil, 1—26; Gedichte nach Auswahl; Wiederholung der Satzlehre; alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 St.

Latein. Lektüre aus Lattmann's latein. Lesebuch II. Teil; *Historiae Graecae* 1—6; *Phaedri fabulae* 1—16; *Filius perditus*; Wiederholung der unregelmässigen Verba; Syntax im Anschluß an Busch-Fries' lat. Übungsbuch, III. Teil; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 8 St.

Französisch. Lektüre und Grammatik nach Plattners Lehrgang der französischen Sprache I (Stück 1—28); Sprachübungen im Anschluß an das Gelesene; schriftliche Übungen. 4 St.

Rechnen. Zwei- und mehrgliedriger Zweisatz; Procentrechnung; Gesellschaftsrechnungen. 8 St.

Naturgeschichte. Das Wichtigste über den Bau und die Ernährung der Pflanzen; Pflanzenfamilien. 2 St.

Geschichte. Griechische und römische Geschichte nach dem Lehrbuch von E. Keller. 2 St.

Geographie. Die Erdteile Asien, Amerika, Afrika und Australien. 2 St.

Untertertia.

Religion. a) **Katholisch.** Grosser Katechismus: I. Hauptstück; Abriß der Kirchengeschichte; lateinische Hymnen und Gebete. 2 St. mit III.a.

Evangelisch. Lektüre ausgewählter Stücke des Alten Testaments und die vorgeschriebenen Bibl. Gesch. des A. T.; die vorgeschriebenen Lieder; Katechismus Frage 71—107; Kirchengeschichte des christl. Altertums und Mittelalters. 2 St. mit III.a.

Deutsch. Gedichte nach dem Kanon; Erklärung, Disposition und mündliche, sowie schriftliche Reproduktion von Lesestücken; Aufsätze, sowie einige Diktate. 2 St.

Latein. Kasuslehre (Wiederholung) und Satzlehre nach Schmalz; *Caesar de bell. gall. I. II.*; schriftliche Arbeiten. 8 St.

Griechisch. Formenlehre nach Wendt § 1—140 und Wesener I.; schriftliche Übungen. 6 St.

Französisch. Plattner I. Stück 30—45; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Mathematik. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Größen; Geometrie: Planimetrie einschließlich der Kongruenz der Dreiecke. 3 St.

Naturgeschichte. Im Winter: Zoologie der wirbellosen Tiere ausschließlich der Insekten; im Sommer: Botanik (Systematik); Bestimmungsübungen. 2 St.

- Geschichte.** Deutsche Geschichte von den ältesten Zeiten bis 1648. 2 St.
Geographie. Deutschland, physikalisch und politisch. 1 St.

Obertertia.

- Religion.** (Siehe IIIb.)
Deutsch. Gedichte nach dem Kanon; Dispositionen; 12 Aufsätze. 2 St.
Latein. Cæsar: de bello Gallico lib. I. II. V. VI. VII.; Ovid: Metamorphosen (ed. Sedlmayer). Die vier Weltalter, Phaethon; Grammatik: Repetition der Formen- und der Kasuslehre; Ausbau der Syntax in Tempus- und Moduslehre mit Ausnahme der theoretischen Wendungen; jede Woche eine Übersetzung und ein Stil. 8 St.
Griechisch. Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; einiges aus der Syntax; Weseners Übungsbuch II (teilw.); Xenophon Anab. I und II (teilw.). 6 St.
Französisch. Plattner: Lehrgang I Stück 55—76; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 3 St.
Mathematik. Algebra: Zerlegung algebraischer Ausdrücke in Faktoren; Addieren von Bruchausdrücken; Potenzenlehre. Geometrie: Parallelogramm, Kreis, Gleichheit der Figuren, Inhaltsberechnungen. 3 St.
Naturgeschichte. Lehre vom Bau des menschlichen Körpers; Übungen im Pflanzenbestimmen; ausgewählte Kapitel der Botanik. 2 St.
Geschichte. Deutsche Geschichte vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zur neueren Zeit. Mit Benutzung von Kellers Lehrbuch. 2 St.
Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. 1 St.

Untersekunda.

A. Humanistische Abteilung.

- Religion.** a) **Katholisch.** Apologetik (nach Dreher); Erklärung einiger Hymnen und Sequenzen. 2 St. mit IIa.
b) **Evangelisch.** Bibelkunde des Alten Testaments mit eingehender Lektüre desselben an Hand der Glarner Schulbibel. 2 St. mit IIa.
Deutsch. Gedichte von Uhland, Schiller, Goethe nach dem Kanon; Schillers Tell; Dispositionsübungen; 13 Aufsätze. 2 St.
Latein. Cicero: pro Sext. Roscio Amerino; Vergil: Buch V; Livius: Auswahl aus Buch VII und VIII. Grammatische Wiederholungen; schriftliche Arbeiten im Anschluß an die Lektüre. 8 St.

Griechisch. Xenophon: Anabasis, lib. II. und III.; aus den übrigen Büchern ausgewählte Abschnitte in wöchentlichen Übersetzungen; Hellenica: lib. III. IV. V. (Auswahl von Dr. C. Bünger); Homer: Odyssee, I. II. III. IV. IX. X.; Grammatik: Die Lehre vom Artikel, dem Pronomen und den Kasus; wöchentlich ein Stil. 6 St.

Französisch. Plattner: Lehrgang II. § 80, 81, 105, 110, 112—115, 120—124, 130, 131, 167, 171; Repetition der unregelmässigen Verba. Stück VI, XX, XXI, 17. Lamé-Fleury, Histoire de France; Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Englisch (fakult.). Grammatik nach Mathias; Lektüre aus Plate's „Blossoms“. I. Kurs. 2 St.

Hebräisch (fakult.) Formenlehre und Übungen bis zum Verbum nach dem Lehrbuch von Baltzer. 2 St. mit IIa.

Mathematik. Algebra: Wurzelrechnung, imaginäre Größen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Proportionalität, Ähnlichkeit, Kreisberechnung. 4 St.

Physik. Wärmelehre, Magnetismus, Electricität. 2 St.

Geschichte. Griechische Geschichte bis 301 (nach Herbst); geographische Wiederholungen. 3 St.

B. Real-Abteilung.

Religion, Deutsch, Französisch und **Physik** gemeinschaftlich mit II b hum.

Getrennt: .

Latein. Livius XXI und XXII Auswahl nach Jordan; Verg. Aen. ausgewählte Abschnitte; grammatische Wiederholungen; schriftliche Übungen. 5 St.

Englisch. Degenhardt I. § 50—75; Lektüre: ausgew. Stücke aus Plate's „Blossoms“; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Französisch. Michaud: Histoire des croisades; Duruy: Biographies d'hommes célèbres; Sprechübungen. 1 St.

Mathematik. Algebra: Wie II b hum. Geometrie: Ausser dem Pensum von II b. hum. die Lehre von den Ähnlichkeitspunkten, Punktpotenzen und den harmonischen Gebilden. 6 St.

Chemie. Mit IIa zusammen. 2 St.

Geschichte. Neuere Geschichte von 1648—1871. 2 St.

Obersekunda.

Religion. (Siehe II b.)

Deutsch. Lektüre: Nibelungenlied, Wallenstein, Glocke; die Elemente der Poetik; Schillers Leben; 10 Aufsätze. 2 St.

Latein. Livius XXI, XXII (teilw.); Cicero: in Verrem IV (teilw), pro lege Manilia, pro Archia, pro Ligario; Vergil Aen. III. V.; Stilistik; Grammatische Wiederholungen und schriftliche Arbeiten. 8 St.

Griechisch. Xenophon Hell. I und II nach C. Büngers Auswahl; Herodot V und VI mit Auswahl; Lysias' Rede gegen Eratosthenes; Homers Odyssee Gesang 10 - 22 mit Auswahl; grammatische Wiederholungen mit schriftlichen Arbeiten. 4 St.

Französisch. Voltaire: Siècle de Louis XIV; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; grammatische Wiederholungen; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Englisch und Hebräisch (fakult.) (Siehe II b).

Mathematik. Algebra: Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Trigonometrie. 4 St.

Chemie. Allgemeine Vorbegriffe; die Metalloide; einige der wichtigsten Metalle und ihre Bedeutung für die Gewerbe. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte bis zur Völkerwanderung; Geographie von Südeuropa. 3 St.

Prima.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben, Mathematik ausgenommen, gemeinschaftlichen Unterricht.

Religion. a) **Katholisch.** Die christliche Sittenlehre (nach Dreher); Abschnitte aus dem neuen Testament nach dem Griechischen. 2 St.

b) **Evangelisch.** Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit; Lesen der Perikopen im Urtext. 2 St.

Deutsch. Litteraturgeschichte vom Beginn bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts; Lektüre im Anschluß an die Litteraturgeschichte, besonders Gedichte Walthers von der Vogelweide, außerdem Gedichte von Goethe, Iphigenie, Stücke aus Faust.

Themata der Aufsätze;

1. Wie unterscheiden sich Religion und Philosophie in Bezug auf Ursprung und Fortpflanzung?
2. Inwiefern ist die Mahnung der Pythagoräer berechtigt, die Heerstraße zu verlassen und Seitenwege einzuschlagen?
3. Welche Lebensregeln Walthers von der Vogelweide haben heute noch Wert?
4. Übersetzung einiger Gedichte Walthers von der Vogelweide (Klassenarbeit).
5. Kriemhild und Helena.
6. Die ritterliche Ehre in den mittelalterlichen Dichtungen.
7. Mit welchem Recht preist Hutten sein Jahrhundert?
8. Der erste Monolog der Iphigenie.
9. Welche Vorstellung hat Goethes Iphigenie von den Göttern?
10. Wodurch wird in Goethes Iphigenie der glückliche Ausgang herbeigeführt?

(Abiturientenarbeit.) 3 St.

Latein. Cicero: Rede für P. Sestius; Tacitus: Germania, Annal. I und II Buch ganz, XII und XIII mit Auswahl; Horazische Oden in großer Anzahl (einige memoriert); grammatische Wiederholungen im Anschluß an schriftliche Übungen in der Schule und zu Hause. (7 St.)

Griechisch. Demosthenes: III. Philipp. Rede, Friedensrede; Platon: Protagoras, Apologie; Homer: Ilias I—XII; Sophokles: Aias; Thucyd. Auswahl aus Buch I, II, III, IV; schriftliche Arbeiten. 6 St.

Französisch. Mignet: Histoire de la révolution française; Racine: Phèdre; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 2 St.

Englisch (fakult.). Scott: The Lady of the Lake; Shakespeare: Julius Cæsar and The Merchant of Venice. 2 St.

Hebräisch. Verba contracta und quiescentia; einige Psalmen. 1 St.

Mathematik. **Ib:** Algebra: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. Geometrie: Stereometrie. — **Ia:** Geometrie der Lage; Gesamtpetition des mathematischen Gymnasialpensums. Je 4 St.

Physik. Die Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper; Optik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Geschichte der griechischen Philosophie; die Elemente der empirischen Psychologie. 1 St.

Geschichte und Geographie. Das Mittelalter und die neuere Zeit bis 1648; Wiederholungen auf dem Gebiet der Geographie. 3 St.

Schönschreiben.

VI und V. Methodische Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Je 2 St.

Zeichnen.

VI. Vorübungen; stilisierte Blätter; Massenunterricht. 2 St.

V. Stilisierte Blumen und Schneckenlinien; Massenunterricht. 2 St.

IV. Geometrische Ornamente; Zeichnen von Grund- und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände; Massenunterricht. 2 St.

IIIb. Griechische Ornamente und Gefäße; Zeichnen nach Gips; perspektivische Übungen; Einzel- und Massenunterricht. 2 St.

IIIa. Griechische Ornamente; Zeichnen nach Gips und nach der Natur; Einzelunterricht. 2 St.

Kursus für freiwillige Teilnehmer aus den oberen Klassen.

Zeichnen und Malen nach Gips und nach der Natur. 2 St.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 St.
- V. u. VI. Kenntnis sämtlicher Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei unteren Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.
- II. u. I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das wichtigste von den Molltonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Ordnungs- und Freiübungen; Geräteturnen. 2 St.
- V. Ordnungsübungen, vorzugsweise in Viererreihen; Stabübungen, Bein- und Rumpfübungen in Verbindung mit Stabübungen, Schlußsprung; Geräteturnen. 2 St.
- IV. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. 2 St.
- III b Zusammengesetzte Ordnungs- und Stabübungen; Geräteturnen. 2 St.
- III a Ähnliche Übungen wie in III b. 2 St.
- II. Militärische Ordnungsübungen, Hantel-, Langstab- und Gerätübungen. 2 St.
- I. Gelegentliche Wiederholungen der militärischen Ordnungsübungen, Bajonettfechten; Übungen mit Handgeräten im Werfen, Stoßen, Stemmen etc.; Geräteturnen. 2 St.

Für die Turnübungen ist Direktor Mauls Lehrbuch vorgeschrieben; Turnspiele sind in passender Auswahl in allen Klassen eingeführt.

II^b. Verteilung des Unterrichts.

Lehrer	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb hum.	IIb real.	II a	Ib u. a	Summe der Stunden.
Direktor <i>Fröhe</i> Ordinarius d. I.								Griech. 2	Latein 7 Gesch. 3	12
Prof. <i>Hermann</i> Ordin. d. IV.			Deutsch 2 Latein 8		Gesch. 2			Deutsch 2	Deutsch 3 Phil. Prop. 1	18
Prof. Dr. <i>Richter</i> Ordin. d. IIIb				Deutsch 2 Latein 8 Französisch 3		Englisch 2 fakult.	Engl. 3			18
Prof. Dr. <i>von Freyhold</i> Ord. d. IIb. real					Mathem. 3 Naturg. 2		Mathem. 6 Physik 2	Mathem. 4 Chemie 2	Physik 2	21
Prof. <i>Zutt</i> Ordin. d. IIb.					Deutsch 2	Latein 8 Gesch. 3			Griech. 6	19
Prof. Dr. <i>Büniger</i> Ordin. d. III a			Turnen 2		Latein 8	Deutsch 2 Griech. 6	Turnen 2			20
Prof. <i>Amersbach</i>			Französisch 4		Franz. 3	Französisch 3 Franz. 1	Franz. 2		Franz. 2 Englisch fakult. 2	18 Biblio- thekar.
Prof. Dr. <i>Ausfeld</i> Ordin. d. II a					Griech. 6			Latein 8 Griech. 4 Gesch. 3		21
Prof. Dr. <i>Sachs</i>			Rechnen 3	Mathem. 3 Naturg. 2	Geogr. 1	Mathem. 4			Math. Ib 4 Math. Ia 4	21
Reallehrer <i>Zwecker</i>	Relig. ev. 2 Rechnen 4 Naturg. 2 Schreib. 2	Relig. ev. 2 Rechnen 4 Naturg. 2 Schreib. 2	Relig. ev. 2 Naturg. 2 Geogr. 2							26
Lehramtsprak. Dr. <i>Kratt</i> Ordin. d. VI.	Deutsch 3 Latein 9 Geogr. 2			Griech. 6						20 Biblio- thekar d. Sch.- Biblth.
Lehramtsprak. <i>Stern</i> Ordin. d. V.		Deutsch 3 Latein 9 Geogr. 2	Gesch. 2				Latein 5 Gesch. 2			23
Lehramtsprak. <i>Kimmig</i> Volontär.				Gesch. 2 Geogr. 1						3
Geistl. Lehrer Dr. <i>Huck</i>	Religion katholisch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2		Hebr. 2	Religion 2		Relig. 2 Hebr. 1	18
Stadtpfarrer <i>Ludwig</i>									Relig. ev. 2	2
Stadtvikar <i>Manz</i>				Religion evang. 2			Religion evangelisch 2			4
Zeichenlehrer <i>Stücker</i>	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeich. 2 mit IIb real.		Zeich. 2 f. mit IIIa			12
Fakultatives Zeichnen 2										
Hauptlehrer <i>Göller</i>	Singen 2	Singen 2					Singen 2			6
Turnlehrer <i>Fauth</i>	Turnen 2	Turnen 2		Turnen 2	Turnen 2				Turnen 2	10

III. Statistik der Anstalt.

A. Lehrpersonal.

1. Etatmässige Lehrer:

Professor Frühe, Direktor.

Professor Hermann.

„ Richter.

„ Dr. von Freyhold.

„ Zütt.

Professor Dr. Bünger.

„ Amersbach.

„ Dr. Ausfeld.

„ Dr. Sachs.

Reallehrer Zwecker.

2. Nichtetatmässige Lehrer:

Die Lehramtspraktikanten Dr. Kratt, Stern und Kimmig (Volontär).
Zeichenlehrer Stölcker.

3. Neben- und Hilfslehrer:

Der geistliche Lehrer Dr. Huck für kathol. Religionsunterricht und Hebräisch.
Stadtpfarrer Ludwig und Stadtvikar Manz für evangel. Religionsunterricht.
Gesanglehrer Göller (Hauptlehrer).
Turnlehrer Fauth.

4. Inspektoren des Religionsunterrichts:

Oberhofprediger Dekan Helbing von Karlsruhe für den evangelischen,
Stadtpfarrer Winterer von hier für den katholischen Religionsunterricht.

B. Mitglieder des Beirats:

Geheimer Regierungsrat Haape, Vorsitzender.
Direktor Frühe, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Oberbürgermeister Gönnner.
Professor Hermann.
Medizinalrat Dr. Öffinger.
Sanitätsrat Dr. Schliep.
Stadtrat Jung.

Verrechner des Fonds:

Revisor Weiß.

Schuldiener:

Kühnle.

C. Verzeichnis der im vorigen Schuljahr entlassenen Abiturienten.

1. a) Am Ende des vorigen Schuljahres wurden nach dem Beschluß der Prüfungskommission vom 20. Juli unter dem Vorsitz des Großh. Oberschulrat Geh.-Rat Dr. Wendt folgende Oberprimaner mit dem Zeugnis der Reife für die Universität entlassen:

Namen	Geburtsort	Lebensalter	Religion	Berufsfach
Fütterer, Stephan . . .	Gaggenau	19 ¹ / ₂	katholisch	Ingenieur
Gasteiger, Roland . . .	Baden	18 ¹ / ₂	alkatholisch	Ingenieur
Kauffmann, Ernst . . .	Baden	19	evangelisch	Ingenieur
Maier, Gustav	Zell im Wiesenthal	21	katholisch	Philologie
Pahl, Max	Straßburg i. E.	19	evangelisch	Ingenieur
Schliep, Richard	Baden	19	evangelisch	Kaufmann
Völker, August	Baden	20 ¹ / ₂	katholisch	Finanzwissenschaft
Weber, Richard	Mannheim	21 ¹ / ₂	evangelisch	Rechtswissenschaft
Wellenkamp, Otto	Osnabrück	19	evangelisch	Rechtswissenschaft
Werle, Max	Freiburg i. B.	18 ³ / ₄	katholisch	Rechtswissenschaft

b) Am Ende des letzten Wintersemesters wurde nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 20. März unter dem Vorsitz des Direktors der Oberprimaner Ziegler, Karl, von Saarburg, 21¹/₂ Jahre alt, evangelisch, zur Universität entlassen. Studium: Musik.

2. Unter der Leitung des genannten Oberschulrats bestanden die Realschüler der IIb
Behrle, Wilhelm, von Baden, und
Brokesch, Wilhelm, von Leipzig

am 20. Juli ihre Abgangsprüfung und erhielten das Zeugnis der Reife zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Mit demselben Berechtigungsschein verließ der Untersekundaner Keller, Albert, von Baden am Schlusse des Schuljahres 1895/96 die Anstalt; an Ostern 1897 gingen mit diesem Reifezeugnis ab die Untersekundaner Heimendahl, Alexander, von Moskau, Malucha, Wilhelm, von Kehl, Mohrenstein, Wilhelm, von Baden und Schneider, Emil, von Baden

D. Übersicht über die Schülerzahl im Jahr 1896/97.

Schüler.	in den Klassen										Zusammen.
	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb hum.	IIb real.	IIa	Ib	Ia	
Promovierte	—	18	11	8	17	14	4	7	5	8	92
Repetenten	—	—	5	1	1	4	—	1	1	1	14
Neu eingetreten	17	3	1	2	3	—	1	1	2	—	30
Darunter nach Konfessionen:											
evangelische	9	12	9	7	13	12	2	5	4	6	79
katholische*)	8	9	7	4	6	6	1	4	3	3	51
israelitische	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	4
sonstige	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
zusammen	17	21	17	11	21	18	5	9	8	9	136
Im Schuljahr traten aus . . .	1	1	4	—	—	6	—	1	1	1	15
Stand am Ende des Schuljahres	16	20	13	11	21	12	5	8	7	8	121
Schüler, deren Eltern wohnen:											
in der Stadtgemeinde Baden	17	18	13	8	19	17	5	9	4	6	116
im Lande Baden	—	3	4	3	2	1	—	—	3	1	17
nicht im Lande Baden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3

*) Keine Altkatholiken.

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 29. Juli:

Die Religionsprüfung beider Konfessionen wurde am 20. Juli von den betreffenden Prüfungskommissären vorgenommen, fällt also aus.

Von 8—9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Choralgesang. Sexta: Latein und Geographie.

Von 9 $\frac{1}{4}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Quinta. Latein, Deutsch.

Von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr: Quarta. Französisch, Rechnen.

Von 3—4 Uhr: Untertertia. Latein, Naturgeschichte.

Von 4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Turnprüfung.

Freitag, den 30. Juli:

Von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Obertertia. Latein, Mathematik, Französisch.

Von 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr: Untersekunda. Griechisch, Physik, Englisch.

Von 11—12 Uhr: Obersekunda. Deutsch, Latein, Geschichte.

Von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Prima. Mathematik, Griechisch, Geschichte.

Samstag, den 31. Juli, vormittags 10 Uhr:

Schlussakt: Gesänge, Vorträge, Preisverteilung.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Samstag, den 11. September**. An diesem Tage findet vormittags die Anmeldung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt, wobei dieselben außer dem Geburts- und Impfschein auch ein Zeugnis der von ihnen zuletzt besuchten Schule vorzulegen haben.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr.

Als Vorkenntnisse für diese Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovierten Schüler werden **Montag, den 13. September**, von 8 Uhr an vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Dienstag, den 14. September um 10 Uhr**.

Baden, im Juli 1897.

Die Direktion des Gymnasiums:

Frühe.

Verzeichnis der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten; der Geburtsort Baden ist nicht beigelegt.)

Sexta.

Barth, Otto.	Schliep, Hans.
Ehlers, Lothar, von Elberfeld.	Schliep, Max.
Gneisig, Fritz.	Schorch, Max, von Rheydt.
Jörger, Theodor, von Donaueschingen.	Stärk, Franz.
Kissel, Fritz, von Kehl.	Vetter, Wilhelm.
*Nolte, Wilhelm, von Heidelberg	Vitali, Wilhelm, von Neustadt (Baden).
Peter, Kurt	Walz, Karl, von Konstanz.
Pfister, Franz, von Kaiserslautern.	Wellenkamp, Karl.
Rössler, Robert.	

17-1

Quinta.

Armbruster, Oskar.	*Ossendorf, Kurt.
Bader, Wolf, von Geithain (Sachsen).	Pfeiffer, Erwin, von Mannheim.
Burckhardt, Felix.	Röhler, Friedrich.
Gallus, Eduard, von Altbreisach.	Sommermeier, Richard.
Groll, Emil, von Burg bei Freiburg.	Weber, Arthur.
Kinzler, Karl, von Wiesloch.	Weiss, Kurt, von Heidelberg.
Kühnle, Franz, von Freiburg i. B.	Werner, Paul, von Mannheim.
Lochert, Herman, von Lahr.	Wetzke, Paul.
Maus, Hermann, von Lichtenthal.	Wolf, Wilhelm, von New-York.
Meyer, Rudolf, von Hamburg.	Zerr, Adolf.
Obkircher, Günter, von Freiburg i. B.	

21-1

Quarta.

Amersbach, Karl, von Konstanz.	Lerch, Eberhard.
*Bauer, Hans, von Oels i. Schlesien.	*Marx, Robert, von Neumünster (Holstein).
Bunge, Eduard, von Buenos-Ayres.	Obkircher, Hermann, von Freiburg i. B.
Bunge, Moritz, von Antwerpen	*Rümann, Arnold, von Hannover.
Damm, Paul.	Schilling, Friedrich, von Buch b. Waldshut.
Geiger, Wilhelm.	Schott, Theodor.
Gernandt, Ernst, von Mannheim.	Seidner, Philipp.
Geyer, Ernst, von Neumühl.	Strasser, Gottlieb, von Wies b. Waldshut.
*Holdermann, Otto, von Seelbach b. Lahr.	

17-4

Untertertia.

Braun, Waldemar.
Entz, Otto, von Tiefenbronn bei Pforzheim.
Fischer, Ludwig, von Schweinfurt.
Fritsch, Karl, von Karlsruhe.
Funck, Karl, von Zweibrücken.
Kinzler, Robert, von Wiesloch.

Misselbeck, Hermann.
Proll, Ernst, von Berlin.
Werner, Richard, von Zürich.
v. Wöllwarh, Kurt, von Stuttgart.
Zwiffelhofer, Karl, von Rastatt.

11

Obertertia.

Ausfeld, Herbert, von Donaueschingen.
Barth, Fritz.
Beuttenmüller, Hermann.
Clare, Cecil, von Eastbourne.
Cordes, Erwin.
Groethuysen, Georg, von Berlin.
Hertzberg, Otto, von Strassburg i. E.
Hitzler, Karl.
Meyer, Hans, von Hamburg.
Möhring, Gustav, von Freudenstadt.
Mokrauer, Ferdinand, von Berlin.

Pfähler, Julius, von Villingen.
Pfister, Friedrich, von Kaiserslautern.
Rönneberg, Wilhelm, von Rostock.
Schady, Axel, von Heidelberg.
Schuhmacher, Oskar, von Trier.
Schultze, Walter, von Glogau.
Staudacher, Hermann.
Witte, Arthur.
von Sayn-Wittgenstein, Prinz Alexander, Schloss Sayn bei Koblenz.
Wöhrle, Eugen.

21

Untersekunda.

A. Humanistische Abteilung.

Bronner, Kurt, von Wiesloch.
Ehlers, Werner, von Elbertfeld.
Fischer, Karl, von Schweinfurt.
Grabow, Ferdinand.
*Hänsler, Eduard, von Waltershofen bei Freiburg.
Häussner, Alfred, von Helmstadt.
*Heimendahl, Alexander, von Moskau.
Holdermann, Eugen, von Seelbach b. Lahr.
*Kühnle, Friedrich, von Freiburg i. B.

zu Leiningen, Graf Emich, v. Heidelberg.
*Malucha, Wilhelm, von Kehl.
*Mohrenstein, Wilhelm.
Muchall, Tom, von Kiel.
Rümann, Wilhelm, von Hannover.
Schliep, August.
*Schneider, Emil, von Badenscheuern.
Weber, Adolf.
Wintersbach, Otto, von Siegen i. W.

18-6

B. Realabteilung.

Bensinger, Jakob, von Bodersweier.
Billmann, Adolf.
Koppel, Fritz, von Berlin.

Müller, Georg, von Heringen b. Darmstadt.
Strobel, Eugen, von Waldsee bei Ulm.

5

Obersekunda.

Ankenbrand, Friedrich, von Sigmaringen.
v. Freyhold, Edmund, von Freiburg i. B.
Geiger, Richard.
Gräff, Karl, von Waldkirch.
Herr, Albert.

v. Hoffmann, Max,
Roser, Max, von Tülingen.
*Schmidt, Hugo, von Hermeskeil b. Trier.
Seifert, Manfred, von Villingen.

9-1

Unterprima.

Fecht, Hermann, von Bretten.
Groethuysen, Bernhard, von Berlin.
Harter, Johann, von Illenau.
Kaiser, Franz, von Freiburg i. B.
Kindle, Fritz, von Todtnau.

Kuntzemüller, Albert.
v. Seydlitz, Richard, von Lübeck.
Gast:

*Cole, Lowry, von Norfolk.

8-1

Oberprima.

Berton, Karl.
Grosholz, Emil, von Stuttgart.
Hermann, Walther, von Mannheim.
Kuhn, Joseph.
Lutz, Friedrich.

Pfennig, Arthur, von Berka a. d. Ilm.
Schliep, Ludwig.
v. Tuhr, Nikolai.
*Ziegler, Karl, von Saarburg.

9-1



Oberer Theil

Hofmann, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann

Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann

Unterer Theil

Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann

Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann

Oberer Theil

Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann

Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann
Koch, Johann